

Ergänzende Lösungshinweise zu 7.23

Die Zahlungen an Lieferanten und von Kunden werden mithilfe einer Tabelle bestimmt, wobei für die Zahlungen im Januar noch die weiter unten angestellten Zusatzüberlegungen zu den Vorgängen im November und Dezember notwendig sind.

	Nov.	Dez.	Januar	Februar	März
Warenaufwand (60% des Warenertrags)		-300	-150	-90	-120
Warenertrag (100%)	200	500	250	150	200
Wareneinkauf	-300	-150	-90	-120	-150
Lieferantenzahlungen nach 60 Tagen			-300	-150	-90
Kundenzahlungen 50% in 30 Tagen			250	125	75
Kundenzahlungen 50% in 60 Tagen			100	250	125
Kundenzahlungen total			350	375	200

Der Warenvorrat per 31.12.20_7 beträgt 150. Dieser Betrag entspricht den Einkäufen im Dezember, die Ende Jahr an Lager liegen und im Januar verkauft werden.

Der Warenvorrat per 31.03.20_8 beträgt 150. Dieser Betrag entspricht den Einkäufen im März, die Ende März an Lager liegen und im April verkauft werden.

In der Bilanz per 31.12.20_7 betragen die Verbindlichkeiten L+L 450. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Wareneinkauf Dezember	150
+ Wareneinkauf November (= Restgrösse)	300
= Verbindlichkeiten L+L	450

Aus den Wareneinkäufen von 300 im November lässt sich ableiten, dass der Warenaufwand im Dezember 300 beträgt. Der Warenertrag im Dezember ist somit 500 (Warenaufwand $300 : 60\% \cdot 100\%$).

Die Verbindlichkeiten L+L per 31.03.20_8 betragen 270 (Einkäufe Februar 120 und März 150).

Der Zusammenhang zwischen Warenaufwand, Wareneinkauf und Zahlungen an Lieferanten lässt sich mithilfe der Totalspalten überprüfen:

./ Warenaufwand	-360
± Veränderung Warenvorrat	0
= Wareneinkauf	-360
./ Abnahme Verbindlichkeiten L+L	-180
= Zahlungen an Lieferanten	-540

7

Repetition und Vertiefung

Der Bestand an Forderungen L+L in der Eröffnungsbilanz von 600 setzt sich wie folgt zusammen:

100% Dezemberverkäufe	500
+ 50% Novemberverkäufe (= Restgrösse)	100
= Forderungen L+L	600

Die Novemberverkäufe betragen somit **200** ($100 \cdot 2$).

Nachdem die Novemberverkäufe von 200 vorliegen, lassen sich die Zahlungen von Kunden im Januar bestimmen:

50% der Dezemberverkäufe	250
+ 50% der Novemberverkäufe	100
= Zahlungen von Kunden im Januar	350

Die Forderungen L+L per 31.03.20_8 lassen sich wie folgt ermitteln:

100% der Märzverkäufe	200
+ 50% der Februarverkäufe	75
= Forderungen L+L per Ende März	275

Der Zusammenhang zwischen Warenertrag und Zahlungen von Kunden lässt sich mithilfe der Totalspalten überprüfen:

Warenertrag	600
+ Abnahme Forderungen L+L	325
= Zahlungen von Kunden	925

Die Zahlungen von Kunden im Januar hätten sich auch mithilfe der Totalspalten als Residualgrösse bestimmen lassen:

Zahlungen von Kunden total	925
./. Zahlungen von Kunden März	-200
./. Zahlungen von Kunden Februar	-375
= Zahlungen von Kunden Januar	350